

- Fachbereich 4 -

Interne Mitteilung

Sachbearbeiter: Frau Neidl
Telefon-Nr.: 09123 184-160
Telefax-Nr.: 09123 184183

Lauf a.d.Pegnitz, 21.03.2016

Von: Fachbereich 4

An: Fachbereich 2

**Örtliche Rechnungsprüfung 2014 der Stadt Lauf a.d.Pegnitz und der Stiftungen;
Erledigung der Prüfungserinnerungen**

Stellungnahme zu der Prüfungserinnerung „Reinigungspersonal“:

Der FB 4 möchte zu dieser Problematik einige grundsätzliche Ausführungen voran stellen. Im Rahmen der Übertragung des kaufmännischen Gebäudemanagements im Jahr 2013 wurde im September zuletzt die Eigenreinigung übernommen. Vorher war die Bewirtschaftung auf insg. drei verschiedene Fachbereiche im Rathaus verteilt.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde begonnen, sämtliche Reinigungskosten zusammen zu fassen. Dafür standen (nur) die Haushaltsstellen der Gruppierung 5430 zur Verfügung. Die Anmeldung der Haushaltsmittel erfolgte wie immer schon im Sommer bzw. Frühherbst 2013 als noch keinerlei Erfahrungen über die tatsächlich notwendigen Mittel vorhanden waren. Dies resultiert unter anderem daraus, dass Reinigungsleistungen von Fremdfirmen (z. B. Glasreinigung) im Bauunterhalt (Gruppierung 5000) gebucht waren. Auf der Gruppierung 5430 waren bis 2013 nur Reinigungsmittel, d. h. reine Sachkosten (Reinigungsmittel) gebucht.

Wie gesagt ab 2014 wurden auf der Gruppierung 5430 alle Reinigungssach- und Reinigungsfremdkosten gebucht. Dazu zählen vor allem auch die Vertretungskosten für Eigenreinigungskräfte im Krankheitsfall.

Personalkosten der Eigenreinigung werden unter der jeweiligen Einrichtung vom Personalamt veranschlagt und verbucht und wir hatten noch mehrere Springerkräfte, deren Kosten ebenfalls nicht der jeweiligen Einrichtung zugeordnet bzw. nicht auf der Gruppe 5430 gebucht wurden.

Ab 2015 wurde dann eine neue Gruppierung 5433 für Fremdreinigungskosten (Reinigungsverträge einschließlich Winterdienst und Krankheits- und Urlaubsvertretungen durch die Fa. Fürst) eingeführt um eine bessere Transparenz zu erreichen und das Controlling zu erleichtern.

Zurück zu den Kostenüberschreitungen bei 5430 im Jahr 2014:

Dafür gibt es einige Ursachen unterschiedlicher Natur bezogen auf die einzelnen Einrichtungen bzw. grundsätzlicher Art:

1. Im Jahr 2014 waren einige Langzeitkrankheitsfälle (z. B. Bertleinschule und Bertleinkindertagesstätte) zu kompensieren (hat sich 2015 fortgesetzt). Ursache dafür sind u. a. einige schwerere Erkrankungen, die inzwischen auch zum Renteneintritt geführt haben als auch der Altersdurchschnitt bei den Eigenreinigungs Kräften.

Den Kostenmehrungen hier stehen aber teilweise Einsparungen bei den erwähnten Personalkosten durch den Wegfall der Lohnfortzahlung gegenüber, wenn auch kein hundertprozentiger Ausgleich erfolgen kann. Lt. Mitteilung des Personalamts konnten bei der Haushaltsplanung von 2014 auf 2015 bereits Einsparungen in Höhe von 58.000 € berücksichtigt werden. Dies reduziert die gesamte Kostenüberschreitung bei der Gruppierung 5430 (90.886,48 €) bereits auf nur noch rund 36 % (32.886 €).

Die Krankheits- und Urlaubsvertretung durch die Fa. Fürst mit Abschluss eines Rahmenvertrags wurde vom Stadtrat am 26.06.2014 beschlossen.

Dieses Problemfeld (Krankheitsvertretungen) hat sich bedauerlicherweise im Jahr 2015 kontinuierlich fortgesetzt. Hier zeigt es sich auf der Gruppierung 5433 (Fremdreinigungskosten). Ab 2015 können wir hier einen Vergleich für die Folgejahre anstellen und beobachten.

2. Was die reinen Reinigungsmaterialkosten anbelangt waren im Jahr 2014 nicht eingeplante Neuanschaffungen aus Gründen der Arbeitssicherheit notwendig, und zwar ein einheitliches Hautschutzsystem für sämtliche Kindertagesstätten und einheitliche Wischsysteme (Stäbe und Möbde) für alle Schulen. Außerdem baten die Kindertagesstätten um ein ganzjähriges Mietmattensystem, das ebenfalls 2014 umgesetzt wurde und in den ursprünglichen Haushaltsplanansätzen nicht enthalten war, vom zuständigen Fachbereich 1 aber genehmigt wurde.
3. Die Kunigundenkindertagesstätte wurde schon vor dem Neubau von der Fa. Fürst gereinigt. Allerdings ist der Neubau größer, so dass sich nach dem Bezug eine Nachberechnung ergab, sobald die endgültigen Reinigungsflächen aufgenommen waren.
4. Im Rahmen der Sanierung der Kunigundenschule wurden im Winter 2013 (Haushaltsanmeldungen waren bereits erfolgt!) interimweise Pavillons für die Mensa aufgestellt, deren Reinigung das vorhandene Eigenreinigungspersonal nicht zusätzlich übernehmen konnte. Daher wurde hier kurzfristig ein Pauschalvertrag mit der Fa. Fürst geschlossen. Seit dem Bezug der neuen Mensa erfolgt wieder Eigenreinigung. Dies konnte durch eine geringfügige Stundenerhöhung erreicht werden. Ob die Zahl der Eigenreinigungsstunden insg. nach dem Abschluss der Sanierungsmaßnahme ausreicht, wird eine dann zu erfolgende Komplettneuberechnung der notwendigen Reinigungsstunden zeigen.
5. Der Neubau der Musikschule verursacht ebenfalls zusätzliche Reinigungskosten sowohl für den Winterdienst als auch Reinigungsstunden. Ab dem Schuljahr 2015/16 ist es gelungen, eine Eigenreinigungskraft dafür einzusetzen. Allerdings hat sich hier heraus gestellt, dass die ursprünglich kalkulierten Stundenansätze aufgrund der verbauten hochwertigen Materialien geringfügig erhöht werden mussten (3 Stunden pro Woche).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zwar augenscheinlich eine Kostensteigerung bei den Reinigungskosten zu verzeichnen ist, ein konkreter Vergleich aber erst ab 2016 für die folgenden Jahre möglich sein wird, wenn die Organisation im Rahmen des Gebäudemanagements (Neustrukturierung aller anfallenden Kosten)

abgeschlossen ist. Alle Ansätze wurden aufgrund der Erfahrungen der ersten beiden Jahre für 2016 bereits deutlich erhöht.

Die vormals vorhandene Springereinsatztruppe, deren letzte Mitglieder teilweise sehr unzuverlässig waren, konnte inzwischen aufgelöst werden, was vor allem die Verwaltung von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen deutlich erleichtert und insofern zu Einsparungen bei den allg. Verwaltungskosten beim Gebäudemanagement führt. Dies ist allerdings schwer messbar, da keine früheren Zahlen (Zeitanteile in der Personalverwaltung) zum Vergleich vorliegen.

Bei den kleineren Schulen, deren Reinigung beschlussmäßig mittelfristig durch Fremdfirmen erfolgen soll, konnten bereits Stundenreduzierungen erreicht werden.

Das städtische Freibad wird ab der Saison 2016 ebenfalls fremdgereinigt werden. Das bedeutet, die 2015 angefallenen Vertretungsstunden für längere Krankheit der Eigenreinigungskraft werden entfallen.



Elke Neidl

